



Nr. 10 / 4. Oktober 2016

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	211	Ausschreibung der Stelle Förderlehrer/in als Koordinator/in fachlicher Aufgaben und als Fachberater/in der Schulaufsicht auf Schulamtsebene beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	222
Fachtag Asyl für die oberbayerischen Grund- und Mittelschulen	212	Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern	222
10. Oberbayerische Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen	215	Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	225
Kooperation Eltern – Schule (KESCH)	215		
Leben und Lernen auf der Reise Zirkus- und Schaustellerkinder unterwegs	217		

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiter/in eines Studien-seminars für die Ausbildung im Lehramt an Grund-schulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungs-lehrkraft in der Ausbildung (BesGr. A14 + AZ)	218	Nichtamtlicher Teil	
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiter/in eines Studien-seminars für die Ausbildung im Lehramt an Mittel-schulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungs-lehrkraft in der Ausbildung (BesGr. A14 + AZ)	219	Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule	229
Neubesetzung von zwei Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen – Zweit- (Ref. 3.2) bzw. Drittausschreibung (Ref. 3.3)	220	Musik für Einsteiger – Angebote für die Grund- und Mittelschule	230
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Rosenheim	221	SINUS in Oberbayern	231
		31. Lehrertag des BLLV Oberbayern am 16. November 2016 in Fürstenfeld	231
		Kinder auf dem Schulweg und in der Schule gesetzlich versichert	232
		Filmkisten für Grund- und Vorschulkinder	233
		Bildungsangebote des NS-Dokumentations-zentrums München	234
		Medienhinweise	236

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Prüfung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ / zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ an Fachakademien für Wirtschaft Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 13. Juli 2016, Az. VI.4-BS9500.8-8-7a.64 842	KWMBeibl Nr. 10/2016 Seiten 191 – 192
Abschlussprüfung 2017 für Fremdsprachenkorrespondenten und Euro-Korrespondenten an Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 26. Juli 2016, Az. VI.6-BS9506-9-7b.74 675	KWMBeibl Nr. 10/2016 Seiten 196 – 197
Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2017 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 27. Juli 2016, Az. VI.6-BS9500-9-7b.74 681	KWMBeibl Nr. 9/2016 Seiten 197 – 198
Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern an Grund- und Mittelschulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 3. August 2016, Az. III.3-BS7040-4b.86 519	KWMBeibl Nr. 9/2016 Seiten 202 – 203
Schulordnung für schulartübergreifende Regelungen an Schulen in Bayern (Bayerische Schulordnung – BaySchO) vom 1. Juli 2016 (GVBl. S. 164)	KWMBI Nr. 10/2016 Seiten 158 – 181
Änderung der Bekanntmachung über den Schulversuch „Kombinierte Ausbildung im Erzieherbereich an Fachakademien für Sozialpädagogik und Hochschulen mit ausbildungsintegrierendem dualen Bachelorstudiengang“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 22. Juli 2016, Az. VI.5-BS9641-7b.70 845	KWMBI Nr. 10/2016 Seite 193
Schulversuch „Teilzeitausbildung in der Kinderpflege“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 27. Juli 2016, Az. VI.5-BS9202-3-7a.77 618	KWMBI Nr. 10/2016 Seiten 194 – 196

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin



Fachtag Asyl für die oberbayerischen Grund- und Mittelschulen
Integration in Schulen:
Vielfalt - gelebte Chance zwischen Tradition und Weiterentwicklung
17. November 2016
Grund- und Mittelschule Grassau

Donnerstag, 17.11.2016		
09.30 – 10.00 Uhr Ankommen und Willkommen		
10.00 – 12.15 Uhr	Musik	Grundschulchor
	Begrüßung	Rektor Johannes Zeitel 2. Bürgermeisterin Doris Noichl RSchDin Dr. Eva Post SchD Klaus Biersack
	Einführende Worte	Regierungsvizepräsidentin Frau Maria Els
	Vortrag Titel Einführungsvortrag: Vielfalt – gelebte Chancen	Prof. Anderson
	Musik	Grundschulchor
12.15 – 13.00 Uhr Mittagessen und Austausch		
13.00 – 14.15 Uhr 7 Workshops: Präsentationen – Informationen (siehe Workshop Beschreibungen) jeweils nicht mehr als 20 Teilnehmer/innen		
14.15 – 14.30 Uhr Kaffeepause		
14.30 – 15.45 Uhr 7 Workshops: Präsentationen – Informationen (siehe Workshop Beschreibungen) jeweils nicht mehr als 20 Teilnehmer/innen		



15.45 - 16.00 Uhr
Abschluss
Feedback geben – Punkte kleben
Clowns Ohne Grenzen

Verpflegung durch Catering der Mittelschule Grassau

Grund- und Mittelschule Grassau
Birkenweg 12
83224 Grassau
sekretariat.grassau@t-online.de / Tel. 08641 2125

Parkmöglichkeiten: Festplatz

Wegbeschreibung: von Bernau kommend nach Kirche links und sofort rechts abbiegen, an Schule vorbei, gleich rechts

Workshop-Beschreibungen

1. Lernpaten	
<p>Inhalte: Aufbau einer Lernpatengruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Lernpaten • Rechtliche Aspekte (Aufsichtspflicht, Versicherung, ...) • Unterstützung durch die Freiwilligenagentur Traunstein • Probleme, die sich speziell beim Sprachunterricht ergeben • Chancen, die sich aus dem Einsatz von ehrenamtlichen Paten ergeben (können) <p>Den Teilnehmern werden Unterlagen zur Verfügung gestellt, die es ihnen erleichtern, eine Ehrenamtlichen-Gruppe zu gründen.</p> <p>Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleitung, Sozialpädagogen</p>	<p>Frau Weber, Lehrerin N.N. Lernpate</p>
2. Cafe International	
<p>Inhalte: Projekte mit Drittkräften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantragung • Stolpersteine in der Praxis • Projekte in Grassau • Vorstellung: „Cafe International“ <p>Zielgruppe: Mitarbeiter in der Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer</p>	<p>Stefan Schwarz, Heilerziehungspfleger/ Johannes Zeitel, Schulleiter</p>
3. DaZ	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Sprachförderung? • Darstellung von Möglichkeiten zur Wortschatzarbeit 	<p>Gudrun Mayer, Lehrerin</p>



<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau grammatikalischer Strukturen • Präsentation von Materialien <p>Zielgruppe: Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache</p>	
4. Aufbau eines Helferkreises	
	N.N.
5. Asyl und Gemeinde	
<p>Inhalt: gelingende Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration aus persönlicher Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Flucht und Ankommen - berufliche und gesellschaftliche Integration - im Spannungsfeld: Integration und Identität • Integrative Musikprojekte in Grassau <ul style="list-style-type: none"> - Musik als Weg zur Integration <p>Zielgruppe: alle Interessierten</p>	<p>Frau Uta Grabmüller, Verein „integer“/ Herr Mehdi Akbari, Gemeinderat (angefragt)</p>
6. Jugendsozialarbeit an Schulen	
<p>Inhalte: Jugendsozialarbeit an Schulen – Schwerpunkt Migration Einzelfallhilfe, allg. Beratung, Kooperation mit Asylberatung, (DaZ-) Lehrern, Ausländerbehörde, Unterstützung bei Formularen und Anträgen, Unterstützung bei der Integration in den Klassenverband</p> <p>Projektvorstellung „Starthelfer“: Die Starthelfer unterstützen Schüler/innen, die neu in die Klasse kommen, einen guten Start an der Schule zu finden. Sie helfen bei der Integration und begleiten die „Neuzugänge“ dabei, schnell Anschluss zu finden. Starthelfer vermitteln das Gefühl, willkommen zu sein und geben den neuen Schüler/innen Sicherheit.</p> <p>Zielgruppe: LehrerInnen, SozialpädagogInnen</p>	<p>Kira Petzholdt, Sozialpädagogin/ Andrea Roder, Sozialpädagogin</p>
7. Perspektive Clown	
<p>Inhalte: Der Clown fühlt sich oft fremd und unpassend und weiß nicht, wie er sich verhalten soll. Er kennt die Gepflogenheiten der Gesellschaft vielleicht nur vom Hörensagen. Die Parallele zum Menschen, der Asyl sucht oder mit Asylsuchenden umgeht, liegt nahe. Alle haben mit der Unsicherheit zu tun. Der Clown lebt mit der Unsicherheit, macht sie sich zum Freund. Eine Perspektive?</p> <p>Zielgruppe: Lehrkräfte und SozialpädagogInnen</p>	<p>Andreas Schantz Direktor des Theater Octopus Aktives Mitglied der „Clowns ohne Grenzen“</p>

10. Oberbayerische Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen

Ausschreibung

Vom **29. Mai bis 31. Mai 2017** finden in Bad Tölz die **10. Oberbayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen** statt.

Sie werden von PAKS, dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater, und dem Kulturreferat der Stadt Bad Tölz in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern veranstaltet und organisiert.

Die Theatertage beginnen am

Montag, den 29. Mai 2017, um 12 Uhr

und enden am **Mittwoch, den 31. Mai 2017, um 14 Uhr.**

An- und Abreise sind entsprechend zu planen. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Montagabend im Kurhaus Bad Tölz statt.

Gastgebendes Schulamt ist das **Staatliche Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen.**

Ziel ist es, den Schultheatergruppen und Spielleiter/innen der genannten Schularten ein Forum zu geben, viele verschiedenartige Produktionen zu sehen und vorzustellen sowie einen intensiven Erfahrungsaustausch in ihrer Theaterarbeit zu ermöglichen. In Werkstätten werden Gestaltungsideen und szenische Spielansätze erarbeitet. Somit verstehen sich die Oberbayerischen Schultheatertage auch als **Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte.** Die Aufführungen der einzelnen Gruppen sollen Einblick in die Theaterarbeit unserer Schulen geben. Es können alle Formen des figuralen, personalen und technisch-medialen Theaters gezeigt werden.

Die an der Teilnahme interessierten Spielgruppen können bei den unten genannten Adressen **Bewerbungsunterlagen** anfordern. Daraufhin werden die notwendigen Anmeldeformulare direkt zugesandt und müssen bis **24. Februar 2017** zurückgeschickt werden.

Die Produktionen sollen eine Spieldauer von 45 Minuten nicht überschreiten. Die gemeldeten Stücke werden vom Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater (PAKS) ausgewählt.

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler werden mit ihren Begleitpersonen in Bad Tölz untergebracht. Eine nur zeitweise beabsichtigte Teilnahme einzelner Gruppen ist nicht vorgesehen. Die Kosten für Unterbringung und Vollverpflegung tragen die Theatergruppen selbst. Zuschüsse für Anreise und Aufenthalt können voraussichtlich nicht in Aussicht gestellt werden.

Bewerbungsunterlagen

An der Teilnahme interessierte Theatergruppen können die Bewerbungsunterlagen bis zum **20. Januar 2017 formlos** und unverbindlich anfordern bei:

Petra Börding

089/8005614

boerdingp@web.de

Christian Hofer

08082/949467

dahofa@gmx.de

Kooperation Eltern – Schule (KESCH)

Im vergangenen Schuljahr war es die Aufgabe der Schulen, ein Konzept zur Zusammenarbeit mit Eltern zu erarbeiten. Dafür standen den Schulen Ansprechpartner als Unterstützung zur Verfügung.

Mitte Juli wurden die Konzepte der Grund- und Mittelschulen von den Ansprechpartnern gesichtet und ausgewertet. Ein herzlicher Dank gilt den Schulämtern bzw. Schulen, die ihre Konzepte hierfür zur Verfügung gestellt haben und einen umfassenden Blick auf die facetten- und umfangreiche Zusammenarbeit mit Eltern ermöglichten.

Mit Hilfe des Konzeptes hatten die Schulen die Gelegenheit, ihre Zusammenarbeit mit Eltern zu reflektieren und auf Bedarfe zu reagieren. Dabei sollte Bewährtes auf keinen Fall aufgegeben werden. Die Auswertung ergab, dass sich viele Schulen auf den Weg machen möchten, die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus zu optimieren. Die Schulen setzten sich hierzu unterschiedliche **Entwicklungsziele.** Die häufigsten werden im Folgenden genannt:

- Ausbau des E-Mail-Verkehrs
- Überarbeitung der Homepage
- Aufstellen einer Mitteilungsbox für Lob, Kritik und Anregungen
- Individualisierung der Sprechstunde
- Stärkere Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit
- Fortbildungen zur Gesprächsführung für Lehrkräfte

Bereits jetzt finden beispielsweise viele gemeinsame Feste statt, damit Schule als Gemeinschaft erlebt wird. Doch auch in diesem Bereich möchten sich Schulen weiterentwickeln.

Die häufigsten Schwerpunkte waren:

- Einführen/Weiterentwickeln von Willkommenspaketen für Schüler/Eltern, die den Einstieg erleichtern
- Stärkere Vernetzung von Elternhaus, Elternvertreter und Schule

Damit die Kooperation zwischen Schule und Elternarbeit intensiviert wird, legen Schulen verstärkt ihr Augenmerk darauf,

- Eltern als Experten einzubinden,
- Lernentwicklungsgespräche zu führen und
- thematische Elternabende stattfinden zu lassen.

Nicht zu vergessen ist, dass in allen Bereichen bereits viel von den Schulen geleistet wird. In den Sicherungszielen verankerten die Schulen alles, was sich bewährt hat und sie beibehalten möchten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es wünschenswert, mit den Konzepten weiter zu arbeiten und den Schulen bei der Umsetzung ihrer Entwicklungsziele behilflich zu sein. Als Unterstützer können die lokalen KESCH-Tandems über die Schulämter angefragt werden.

Dr. Eva-Maria Post, RSchDin



Regierung von Oberbayern

Sachgebiet 40.1

Leben und Lernen auf der Reise
Zirkus- und Schaustellerkinder unterwegs



Frau Leitl, Frau Schöllhammer, Frau Chovas, Frau Appel, Frau Hausner-Bittl u. Frau Essling

... übernehmen Koordinierungs-,
Beratungs-, Betreuungs- und Förderaufgaben

Einsatzgebiete und Adressen
der Bereichslehrer im Bezirk Oberbayern

**M-S, M-L, DAH, ED, FFB, STA, EBE,
LL, WM, TÖL, GAP**

Cornelia Schöllhammer: 0163 / 80 91 953
cornelia.schoellhammer@web.de

und

Ortrud Essling: 0170 / 21 81 638
ortrud-essling@gmx.de

M-L Nord u. ED (zusätzlich), FS

Dorothee Chovas: 0160 / 99 68 47 18
chovas@t-online.de

RO, TS, MB, BGL

Christina Appel: 0178 / 78 65 159
tinaappel@web.de

MÜ, AÖ

Karola Leitl: 0160 / 66 28 526
karola.leitl@web.de

IN, EI, ND, PAF

Gudula Hausner-Bittl: 0175 / 41 45 710
gudula.hb@web.de

Ansprechpartner:
Regierung von Oberbayern, Sachgebiet 40.1
marion.kapser@reg-ob.bayern.de

Ein Flyer mit detaillierten Informationen wird über die Staatlichen Schulämter an alle Schulen versandt!

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiter/in eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft in der Ausbildung (BesGr. A14 + AZ)

Es ist eine Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors BesGr. A 14 + AZ als Leiter/in eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrer in der Ausbildung zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor A 14 + AZ können sich grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der Besoldungsgruppe A 14 bewerben, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 NR. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung

Für eine Bewerbung sind folgende Mindestvoraussetzungen festgesetzt:

- Nachweis im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft über mindestens ein Staatsexamen und/oder eine mindestens dreijährige Bewährung in der Führung eines Sonderseminars Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder eines Sonderseminars Qualifikation als Beratungslehrkraft
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 14 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- Nachweis von Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich

Die Tätigkeit umfasst folgende Anforderungen:

- Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem studierten Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft nach LPO I § 110 bzw. LPO I § 111
- Koordination regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für alle Seminarrektorinnen und Seminarrektoren im Regierungsbezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit den weiteren die Ausbildung für Schulpsychologie und Qualifikation als Beratungslehrkraft koordinierenden Beratungsrektor/inn/en und Schulpsycholog/inn/en, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung neuer Inhalte und Entwicklungen im Bereich der Psychologie und Beratung, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Schulberatungsstellen, den Beratungsrektor/inn/en und Schulpsycholog/inn/en, mit KiBBs sowie mit der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Unterstützung und Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtler

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in hervorgehobenen Positionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist ab 1. November 2016 frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Karin Reichelmeier:
24. Oktober 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiter/in eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft in der Ausbildung (BesGr. A 14 + AZ)

Es ist eine Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors BesGr. A 14 + AZ als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrer in der Ausbildung zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor A 14 + AZ können sich grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der Besoldungsgruppe A 14 bewerben, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 NR. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung

Für eine Bewerbung sind folgende Mindestvoraussetzungen festgesetzt:

- Nachweis im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft über mindestens ein Staatsexamen und/oder eine mindestens dreijährige Bewährung in der Führung eines Sonderseminars Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder eines Sonderseminars Qualifikation als Beratungslehrkraft
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 14 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- Nachweis von Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich

Die Tätigkeit umfasst folgende Anforderungen:

- Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem studierten Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft nach LPO I § 110 bzw. LPO I § 111
- Koordination regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für alle Seminarrektorinnen und Seminarrektoren im Regierungsbezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit den weiteren die Ausbildung für Schulpsychologie und Qualifikation als Beratungslehrkraft koordinierenden Beratungsrektor/inn/en und Schulpsycholog/inn/en, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung neuer Inhalte und Entwicklungen im Bereich der Psychologie und Beratung, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Schulberatungsstellen, den Beratungsrektor/inn/en und Schulpsycholog/inn/en, mit KiBBs sowie mit der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Unterstützung und Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtter

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in hervorgehobenen Positionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist ab 1. November 2016 frei.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Karin Reichelmeier:
24. Oktober 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Neubesetzung von zwei Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen – Zweit- (Ref. 3.2) bzw. Drittausschreibung (Ref. 3.3)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 4. Oktober 2016, Az. IV.9-BP4113-5b.85 998 (Ref. 3.2) und IV.9-BP4113-5b.97 162 (Ref. 3.3)

Zum **18. Februar 2017** sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende zwei Stellen – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt jeweils **zunächst im Rahmen einer Abordnung**; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ ist möglich.

3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

3.3 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich jeweils beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen nach Bestehen der Probezeit in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ, A 13 oder A 13 + AZ und mit einem Gesamtprädikat in der letzten Beurteilung von UB oder besser, die über gute fachliche Qualifikationen verfügen (2,50 und besser in der Ersten Staatsprüfung). Sie müssen über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als verbeamtete Lehrkraft verfügen. Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (z. B. Promotion, Habilitation, Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Erfahrungen im Bereich der Lehrplan- oder Schulentwicklung oder in der Lehrerfortbildung (lokal/regional/zentral) sind wünschenswert.

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigene Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der Grund- und Mittelschulen, auch der Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung

- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“
- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Vorausgesetzt werden jeweils die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben

- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers jeweils eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) und unter Angabe beider Aktenzeichen IV.9-BP4113-5b.85 998 und IV.9-BP4113-5b.97 162 auf dem Dienstweg zu richten an

Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen

sowie in Kopie an

Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. R SchDin Anne Schultheis:
24. Oktober 2016
3. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und
Kultus, Wissenschaft und Kunst **28. Oktober 2016**

Anneliese Willfahrt
 Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Staatlichen Berufsschule II Rosenheim ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

**einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung/
 eines Mitarbeiters für die Schulverwaltung**

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Mitarbeit bei der Organisation schulischer Veranstaltungen, der Erstellung des Stundenplans und bei Bedarf in der Unterstützung bei der Vertretungsplanung und der Mitarbeit im Schulleitungsteam.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft, Personalverantwortung zu übernehmen, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und fundierte EDV-Kenntnisse. Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit gegenüber den Prozessen der Schul- und Qualitätsentwicklung erwartet.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl: 24. Oktober 2016

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle Förderlehrer/in als Koordinator/in fachlicher Aufgaben und als Fachberater/in der Schulaufsicht auf Schulumtsebene beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Die Aufgaben einer Förderlehrkraft als Koordinatorin/Koordinator lassen sich wie folgt beschreiben:

- den Einsatz der Förderlehrkräfte vor Ort durch Beratung zu verbessern
- Schulleitung und Förderlehrkraft in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen zu beraten
- Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen und weiterzugeben
- die Ausbildung der Förderlehrkräfte in der 1. und 2. Phase zu unterstützen

Die Koordinatoren-Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Förderlehrkräfte ausgeschrieben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Dem Bewerbungsschreiben ist eine Erklärung beizugeben, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird.

Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Manuela Strobl: 28. Oktober 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft ab sofort zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 28. Oktober 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis **Weilheim-Schongau** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) zu besetzen.

Folgende vier fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Sport in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Sport in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Sport können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Sport, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Anne Radlinger:** **28. Oktober 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (MS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (MS) ab sofort zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Englisch
- Erfahrung im Englischunterricht der Mittelschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Englisch in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post:** **28. Oktober 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post:** **28. Oktober 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft ab sofort zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. Oktober 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post:** **28. Oktober 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
AÖ	MS Comenius-Mittelschule Töging am Inn	KR/in A 13 Z ¹	206	
	GS MS Tüßling	R/in A 14	218	
ED	GS Am Ludwig-Simmet-Anger Erding	R/in A 14	270	
	GS Moosen	R/in A 13 Z	92	
FFB	GS Gröbenzell Gröbenbachschule	KR/in A 13 Z ¹	233	
FS	MS Lerchenfeld	KR/in A 13 Z ¹	205	
	GS MS Nandlstadt	R/in A 14 Z	374	3. Ausschreibung
	GS MS Zolling	KR/in A 13 Z ²	612	
GAP	GS An der Burgstraße Garmisch-Partenkirchen	KR/in A 13 Z ¹	193	
IN	GS Gotthold-Ephraim-Lessing	KR/in A 13 Z ¹	307	Schulprofil Inklusion
M	MS Blumenauerstr.	R/in A 14	264	
	GS Farinellstr.	KR/in A 13 Z ¹	330	3. Ausschreibung
	MS Fernpaßstr.	R/in A 14	294	
	GS Forellenstr.	KR/in A 13 Z ²	511	
	MS Fromundstr.	R/in A 13 Z	165	
	GS Gotzinger Platz	R/in A 14	295	
	GS Haldenbergerstr.	KR/in A 13 Z ¹	265	
	GS Hildegard-von-Bingen-Anger	KR/in A 13 Z ¹	315	2. Ausschreibung
	GS Kafkastr.	R/in A 14	277	
	GS Kafkastr.	KR/in A 13 Z ¹	277	

	GS	Karl-Marx-Ring	R/in A 14	253	
	GS	Königswieserstr.	R/in A 14	304	
	GS	Turnerstr.	KR/in A 13 Z ²	587	
	MS	Wittelsbacherstr.	R/in A 14 Z	370	
M-L	GS	Martin-Kneidl-GS Grünwald	R/in A 14 Z	497	
	GS	Putzbrunn	R/in A 14	285	
	GS	Putzbrunn	KR/in A 13 Z ¹	285	
	GS	Taufkirchen Am Wald	R/in A 14 Z	396	
	GS	Unterföhring	R/in A 14 Z	497	
MÜ	GS	Mühldorf a. Inn-Mößling	KR/in A 13 Z ¹	311	
	GS	Rechtmehring-Maitenbeth	R/in A 13 Z	158	
	GS	Waldkraiburg a. d. Graslitzerstraße	KR/in A 13 Z ¹	217	Schulprofil Inklusion
ND	GS	Neuburg a. d. Donau im Englischen Garten	R/in A 14 Z	361	
PAF	GS MS	Geisenfeld	R/in A 14 Z	533	
	GS MS	Hohenwart	KR/in A 13 Z ¹	322	Korrektur zu OSA 08
	GS	Langenbruck	R/in A 14	195	
RO	GS	Aschau	R/in A 13 Z	154	
	GS MS	Eiselfing	KR/in A 13 Z ¹	267	2. Ausschreibung
	GS	Nussdorf	R/in A 13 Z	91	
	GS	Rosenheim – Erlenau	R/in A 14	258	Schulprofil Inklusion
	GS	Soyen	R/in A 13 Z	98	

STA	MS	Starnberg	KR/in A 13 Z ¹	267	
TS	GS MS	Obing	R/in A 14 Z	411	
	GS MS	Schnaitsee	KR/in A 13 Z ¹	240	

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- e. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- f. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.
- g. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungsaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung

vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.5 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.6 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.7 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.8 Bei einer 3. Ausschreibung des Amtes R/in A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden.

Bei der 3. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/download1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
18. Oktober 2016
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
24. Oktober 2016
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
28. Oktober 2016

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Wenn der Tod die Schule berührt Interventionsmöglichkeiten und Hilfen bei plötzlichem Tod im Lebensraum Schule

Inhalte des Tages:

- Meine persönlichen Erfahrungen mit Verlust, Sterben und Tod
- Psychotraumatologie: Wie reagieren Menschen, wenn sie dem Tod begegnen?
- Was tun, wenn es unsere Schule trifft? Erarbeitung von Krisenplänen
- Wie gestalte ich einen Vormittag in der Klasse?
- Ins Reden und ins Handeln kommen: Rituale und Gedenkfeiern
- Bereits im Vorfeld: eigene Ressourcen entdecken
- Kennenlernen von unterstützenden Systemen

Zeit: Donnerstag, 27.10.2016, 9 – 16 Uhr
Ort: Gästehaus Schweiklberg
Referenten: Mitarbeiter/innen des diözesanen KiS-Teams
Kosten: 10 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/15/7-2-01
Anmeldung: 19.10.2016

Schulhausinterne Fortbildung (SchiLF):

Gerne kommen Mitglieder unseres Diözesanen KiS-Teams an Ihre Schule zu einer schulhausinternen Lehrerfortbildung. Auf Anfrage durch die Schulleitung gestalten wir für Sie eine auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Fortbildung zu den oben genannten Themen.

Kosten: Der Unkostenbeitrag für einen Halbttag beträgt 80 Euro.

Kontakt: kis.passau@bistum-passau.de

Intermezzo Spirituelle Auszeit für Lehrkräfte aller Schularten

Jedes Jahr neu bietet unser Fortbildungsformat Intermezzo mit Domkapitular Josef Fischer die Möglichkeit einer sinnvollen und wertvollen Unterbrechung des schulischen Alltags. Wir laden herzlich ein zu dieser Zeit der spirituellen Begleitung in der wohlthuenden Atmosphäre im Haus der Begegnung Heilig Geist in Burghausen.

Nach dem Jahr der Barmherzigkeit

Zeit: Mittwoch, 09.11., 17 Uhr bis
Donnerstag, 10.11.2016, 17 Uhr
Kursnummer: E128-0/16/4-05
Anmeldung: 28.10.2016

„Amoris Laetitia“ und die Logik der pastoralen Barmherzigkeit

Zeit: Mittwoch, 29.03., 17 Uhr bis
Donnerstag, 30.03.2017, 17 Uhr
Kursnummer: E128-0/17/4-06
Anmeldung: 17.02.2017

Für beide Fortbildungen

Ort: Haus der Begegnung, Burghausen
Referent: Domkapitular Josef Fischer
Kosten: 55 Euro (30 Euro ohne Übernachtung)
Zielgruppe: alle Schularten
Bemerkung: Bitte geben Sie bei der Anmeldung (bei „Begründung“ in FIBS) an, ob Sie ein Zimmer benötigen.

Lichter der Hoffnung Postmoderne Erlösungssehnsucht

Workaholic, Spaß-Events, Liebesrausch: Soziologen sprechen von einer gefährlichen Entwicklung in unserer Gesellschaft, aber zu allen Zeiten haben sich Menschen nach einem erfüllten Leben gesehnt. Über immanente Erfüllung hinaus bietet der christliche Glaube für diese Sehnsucht eine alternative Heilsperspektive an. Die Beschäftigung mit Aussagen der Enzyklika Spe Salvi und der Gang zu zentralen Orten im Papsthaus ermöglichen eine Reflexion der persönlichen Erlösungsvorstellungen. Am Ende steht der geschärfte Blick auf Wünsche und Sehnsüchte heute und die Vergegenwärtigung der positiven Kraft der christlichen Erlösungsbotschaft.

Zeit: Montag, 14.11.2016,
14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Ort: Geburtshaus Papst Benedikt XVI., Markt
am Inn
Referenten: Mario Fischl, Ludwig Raischl
Kosten: keine
Zielgruppe: alle Schularten
Bemerkung: Hausführung im Anschluss möglich
Kursnummer: E128-0/16/5-03
Anmeldung: 07.11.2016

Traumabegleitung

Menschen mit schwerer Belastung im schulischen Umfeld begleiten

Lehrkräfte haben theoretische und praktische Erfahrung mit schwierigen Lebenssituationen. Ihr Auftrag ist Unterricht, Erziehung, Lebensentwicklung. Sie werden mehr und mehr mit schwierigsten Lebenssituationen konfrontiert. Auch durch die Ankunft der Menschen mit Fluchterfahrung kommen im beruflichen Alltag neue Herausforderungen auf Schulen zu, die mit dem Stichwort Trauma umschrieben werden müssen. Neuere humanistische und neuropsychologische Erkenntnisse bilden das Grundgerüst der Fortbildung. Haltungen und Techniken aus sprachgeführten, körperpsychotherapeutischen und tiefenpsychologisch orientierten Methoden haben sich mit traumabelasteten Menschen bewährt. Dieses Wissen wollen wir für die Schule übersetzen, damit es sach- und fachgerecht zur Hilfe wird.

Inhalte:

- Grundlagen der Neuropsychologie und Stressverarbeitung
- Einblicke in die Psychoimaginative Traumatherapie und in das Somatic Experiencing
- Einführung in die Funktionelle Entspannung
- Ressourcenarbeit und Resilienzerweiterung
- Stabilisierungstechniken und deren Anwendung im schulischen Alltag
- Einführung in die Ego-State-Arbeit
- Integration traumatisierender Ereignisse in die biographische Entwicklung
- Intensive Selbsterfahrungsanteile und Coaching bzgl. eigener Psychohygiene
- Kommunikation mit belasteten und traumatisierten Menschen

Zeit: jeweils Donnerstag, 15 Uhr bis Freitag, 16 Uhr, mit Abendeinheit
17./18.11.2016
19./20.01.2017
06./07.04.2017
04./05.05.2017
06./07.07.2017

Ort: spectrum Kirche, Passau
Referenten: Dieter Schwibach, Josef Zimmermann
Kosten: je Modul 66 Euro Hauskosten inkl. Übernachtung und VP

Zielgruppe: alle Schularten
Bemerkung: Es werden nur Bewerber/innen berücksichtigt, die an allen fünf Modulen teilnehmen können. Kirchliche Lehrkräfte bewerben sich über FIBS und zusätzlich beim Personalreferat mit dem hierfür vorgesehenen Antragsformular. Eine Unterrichtsvertretung kann von Seiten des Schulreferats nicht gestellt werden.

Kursnummer: E128-0/16/6-1

Anmeldung: 28.10.2016

E-Mail für mich Ruhige Minuten im Advent

Ob wir im Internet surfen oder Mails checken – wir sind viele Stunden am Tag online. Wenn das schon so ist, warum sich dann nicht ein paar Minuten zurücklehnen und sich Zeit nehmen zum Verweilen und Sinnieren? Wir schicken Ihnen im Advent jeden Werktag um 12 Uhr mittags eine E-Mail mit einem Bild, einem Impuls, einer kurzen Geschichte. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit für sich!

Zeit: Montag, 28.11. bis Freitag, 23.12.2016, jeweils 12 Uhr

Ort: Ihr Handy oder Ihr Computer

Kosten: keine

Zielgruppe: alle Schularten

Anmeldung: 24.11.2016 an

rps.passau@bistum-passau.de

mit dem Stichwort „E-Mail für mich“

Musik für Einsteiger – Angebote für die Grund- und Mittelschule

Lehrkräfte, die das Fach Musik nicht studiert haben, erhalten durch folgende Fortbildungsangebote viele Anregungen für einen motivierenden, gelungenen Musikunterricht:

Für die Grundschule – Herr Dr. Igerl und Herr Walser:

A021-40.1/16/143

Musik in der Grundschule – für Einsteiger

Mo, 12.12.16 - Mi, 14.12.16

Inhalt:

Im Lehrgang werden zahlreiche Ideen für den Musikunterricht der Grundschule vorgestellt und praktisch erprobt. Liederarbeitung, Umgang mit Orff- und Percussionsinstrumenten, einfache Liedbegleitung, Rhythmik und Improvisation und verschiedene Tänze sind die Schwerpunkte.

Für die Mittelschule – Frau Seufert und Herr Bruchner:

A021-40.1/17/36

Musik in der Mittelschule – für Einsteiger

Mi, 10.05.17 - Fr, 12.05.17

Inhalt:

- Gesang, Stimmbildung in der Schule
- Rhythmus, Grooves, Bodypercussion (mit/ohne Instrumente/Alltagsgegenstände)
- Kanonische (Body-)Percussion und Mitspielstücke
- Klassenmusizieren mit allen möglichen Instrumenten

- Einfache Boomwhacker-Melodien erfinden und einstudieren
- Gehörbildung, Werkhören
- Musiktheorie (Noten- und elementare Harmonielehre)
- Von graphischer zu echter Notation in Theorie und Praxis
- Musikgeschichte (Epochen, Komponisten, Moderne Musik)
- Instrumentenkunde
- Musik- und Lernspiele

Die Veranstaltungen finden in der Musikakademie in Marktoberdorf statt. Die Regierung von Oberbayern übernimmt für staatliche, oberbayerische Lehrkräfte die Kosten für Verpflegung und Unterkunft sowie die Seminargebühren. Reisekosten können nicht übernommen werden.

SINUS in Oberbayern

Im Schuljahr 2016/17 sind u. a. die „Sprache im Mathematikunterricht“ und die „Vertiefung des Operations- und Stellenwertverständnisses“ Themenschwerpunkte des Programms SINUS.

In Oberbayern werden insgesamt 13 Schulgruppen mit ca. 400 Lehrern, die auf 53 Schulen verteilt sind, von drei SINUS-Berater tandems bei der Unterrichtsentwicklung unterstützt:

- Tandem 1: Sophie Kirchsclager und Helga Unsel, Volksschule am Pfanzeltplatz
- Tandem 2: Susanne Theil und Susanne Kirchhof, Martin-Kneidl-Grundschule Grünwald
- Tandem 3: Katharina Bolzenmacher, GS Eurasburg-Beuerberg, und Daniela Horber, GS/MS Wolfratshausen

Eine Fortsetzung des Programms über das Jahr 2017 hinaus ist geplant.

Weitere Informationen zum Programm SINUS an Grundschulen finden sie unter: www.isb.bayern.de

Susanne Kirchhof, SINUS-Koordinatorin Oberbayern

31. Lehrertag des BLLV Oberbayern am 16. November 2016 in Fürstenfeld

Organisieren Sie noch oder leben Sie schon?

Der Lehrertag des BLLV Oberbayern ist die größte Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in Bayern. 1.500 Anmeldungen gibt es jedes Jahr. Viele oberbayerische Kolleginnen und Kollegen reservieren den unterrichtsfreien Buß- und Betttag in ihrem Terminkalender und nutzen die umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten. Auch heuer erwartet Sie am 16. November 2016 im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. „Organisieren Sie noch oder leben Sie schon?“ – so lautet das Motto des 31. Lehrertages des BLLV Oberbayern.

Hauptreferent 2016: Cordula Nussbaum

Cordula Nussbaum ist Bestseller-Autorin, Trainerin und Coach und gilt als „Deutschlands bekannteste Organisations-Expertin“ (WDR) und „führende Zeitmanagement-Expertin“ (RTL). Sie unterstützt Erwachsene und Jugendliche in Vorträgen, Seminaren und Coachings, die eigene Selbst-Organisation zu verbessern – auf Basis ihrer Talente.

Cordula Nussbaum beschreibt als Ausgangspunkt ihrer Überlegungen die Beobachtung, dass exakt geführte To-do-Listen oder Zeitpläne bei vielen Menschen mehr Stress als Erleichterung erzeugen. Wer also mit traditionellen Zeitmanagement-Techniken nicht zurechtkommt, ist nicht unfähig, sondern braucht nur andere Methoden, so die Autorin. Sie hat daher neue Zeitmanagement-Tools entwickelt, welche die kreative und intuitive Herangehensweise der sogenannten Chaoten berücksichtigen. Sie zeigt, dass starre To-do-Listen und strikte Zeitpläne für hohe Effektivität gar nicht notwendig sind und welche flexiblen Methoden es gibt, wie man auch bei überquellenden Schreibtischen und ohne penible Ablagesysteme den Überblick bewahren kann, wie unpünktliche Menschen ihre Termine meistern. So bekommt auch der größte Chaos seinen stressigen Alltag in den Griff!

Umfangreiches Workshopangebot

Neben dem Hauptvortrag gibt es ein umfangreiches Angebot an Workshops. Hoch qualifizierte Referentinnen und Referenten sorgen für ein interessantes Programm für alle Schularten und Fachgruppen und für Sie als Privatperson. Es war uns sehr wichtig, dass sich sowohl das Motto „Organisieren Sie noch oder leben Sie schon?“ wie auch andere derzeit aktuelle Themen im Workshopangebot widerspiegeln.

Rahmenprogramm und Lehr- und Lernmittelpräsentation mit über 60 Verlagen

Auch in diesem Jahr sind ein schönes Ambiente, ein unterhaltsames Rahmenprogramm, gute Verpflegung und ein kleiner Plausch mit Kolleginnen und Kollegen wie immer garantiert. Ebenfalls organisieren wir eine kostenfreie Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren, damit Sie sich in Ruhe umschaun können.

Außerdem wartet die bayernweit größte und beliebte Lehr- und Lernmittelpräsentation mit vielen Angeboten auf Sie! Aufgrund der großen Nachfrage findet sie auch 2016 wieder auf zwei Ebenen statt, da wir wieder über 60 Verlage erwarten, die ihre Materialien und Neuerscheinungen dort für Sie präsentieren.

Digitales Materialangebot

Diesen exklusiven Service bieten wir auch 2016 wieder für Sie beim Lehrertag an. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich im Internet für den Lehrertag angemeldet haben, wird es nach der Veranstaltung eine Zusammenstellung von Materialien zu den einzelnen Workshops auf der Homepage des BLLV Oberbayern zum Download geben. Per Mail erhalten Sie einen Zugang auf diese geschützten Seiten.

Anmeldung zum Lehrertag 2016

Die Anmeldemöglichkeiten und ein ausführliches Programm finden Sie im November im Oberbayerischen Schulanzeiger. Hinweise zum Hauptvortrag und detaillierte Beschreibungen der einzelnen Workshops können Sie demnächst auf der Homepage des BLLV Oberbayern unter <http://oberbayern.blv.de/lehrrtag> lesen. Diese Informationen erleichtern Ihnen die Suche nach einem passenden Workshop. Mitte Oktober startet die Anmeldung im Internet.

Erleben Sie am 16. November 2016 einen inspirierenden und gewinnbringenden Lehrertag. Lassen Sie sich überraschen von den vielen Ideen und Anregungen für Ihren Alltag! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

BLLV Oberbayern

Kinder auf dem Schulweg und in der Schule gesetzlich versichert

Vom ersten Schultag an sind Kinder auf dem Schul- und Heimweg sowie in der Schule gesetzlich unfallversichert. Ob ein Kind beim Sportunterricht hinfällt, auf dem Schulweg vom Fahrrad stürzt oder bei einer Rangelei verletzt wird: Es tritt grundsätzlich die gesetzliche Unfallversicherung ein. Sie wird aus Steuermitteln finanziert und schützt u. a. Kinder in Kindertageseinrichtungen kostenfrei für die Eltern. Dies teilen die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) zum Schulstart mit.

Versichert sind der Weg von und zur Schule, die Teilnahme am Unterricht, die Pausen und sonstige Veranstaltungen der Schule, wie z. B. Ausflüge, Besichtigungen und Wandertage, wenn sie unter der Aufsicht von Lehrkräften durchgeführt werden. Auch bei der Teilnahme an einer organisierten Mittagsbetreuung bleiben die Kinder unfallversichert. Nicht versichert ist dagegen die Erledigung von Hausaufgaben im häuslichen Bereich.

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt die Kosten für die medizinische Behandlung, wie Arzt und Krankenhaus, Medikamente und Kuren.

Wichtig ist, dass Unfälle schnell der KUVB gemeldet werden. Das übernimmt normalerweise automatisch die Schule. Wenn sich der Unfall auf dem Schulweg ereignet hat, müssen die Eltern die Schule verständigen. Der Arzt rechnet dann direkt mit der KUVB ab, die Krankenkassenskarte muss bei einem Schulunfall nicht vorgelegt werden.

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)
Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK)
Referat Kommunikation
Ungererstraße 71
80805 München

Filmkisten für Grund- und Vorschulkinder

Die Filmkisten für Kinder haben Zuwachs bekommen: Mit den Filmkisten 15, 16, 17 und 18 haben die Landesmediendienste Bayern – mit Unterstützung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien – ihr Filmangebot für Grund- und Vorschulkinder erweitert. Mit den Filmkisten erhalten Eltern, Pädagogen und Lehrer gute und empfehlenswerte Filme für die Filmarbeit mit Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Alle Filme sind mit Rechten zur nicht gewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet und können daher in Kindertagesstätten, Horten und Grundschulen, bei Elternveranstaltungen sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung eingesetzt werden.

Ausgeliehen werden kann die Filmkiste über die Landesmediendienste Bayern. Voraussetzung dafür ist eine gültige ServiceKarte (ab 35 Euro, gültig für 1 Jahr), die telefonisch (Tel. 089/381609-15) oder über die Website www.mediendienste.info erworben werden kann.

Selbstverständlich können alle DVDs auch unabhängig von dem Angebot der Filmkiste einzeln ausgeliehen werden.

Landesmediendienste Bayern e.V.
Dietlindenstraße 18
80802 München
Telefon: 089/381609-15
Telefax: 089/381609-20

E-Mail: info@landesmediendienste-bayern.de
Website: <http://www.mediendienste.info>

NS-Dokumentationszentrum München

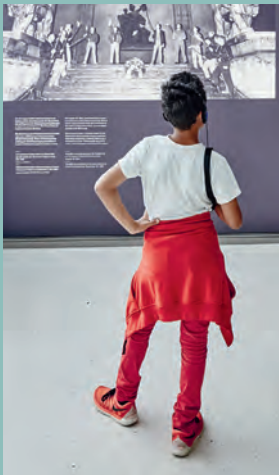
Bildungsangebote



NS-Dokumentationszentrum
München
Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus



Das NS-Dokumentationszentrum ist ein zentraler Lern- und Erinnerungsort zur Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Münchens. Das Haus befindet sich am historischen Ort auf dem Grundstück der ehemaligen Parteizentrale der NSDAP, dem sogenannten „Braunen Haus“. Die Dauerausstellung „München und der Nationalsozialismus“ thematisiert auf vier Ebenen die Ursprünge und den Aufstieg der NSDAP, die besondere Rolle und Funktion Münchens während der nationalsozialistischen Herrschaft sowie die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit in München nach 1945. Leitfragen der Ausstellung sind „Warum München?“, „Was hat das mit mir zu tun?“ und „Was geht mich das heute noch an?“.



Erkennen, Lernen, Verstehen: Grundsätze unserer Bildungsarbeit

Das NS-Dokumentationszentrum bietet ein breit gefächertes Bildungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen und Lernniveaus an. Inhaltlich orientiert sich das Angebot an den Themen der Dauerausstellung. Unterschiedliche Formate und Methoden ermöglichen individuelle Zugänge zum jeweiligen Thema. Die persönliche Auseinandersetzung mit historischen Quellen, Texten, Fotos, Dokumenten sowie Biografien ermöglicht eine intensive Beschäftigung mit der NS-Zeit.

Ausgehend vom historischen Ort stehen neben der Vermittlung historischen Wissens Dialog und Meinungsaustausch im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Der Bezug zur Gegenwart ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Vermittlungsarbeit. Ziel ist es, den Teilnehmenden zu ermöglichen, das Gelernte mit den eigenen Erfahrungen in Beziehung zu setzen.

Öffnungszeiten

Di–So 10–19 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten für angemeldete
Schulklassen, Gruppen und Seminarteilnehmer

Preise

Alle Angebote sind für Schulklassen,
Studierendengruppen sowie für
Multiplikatorengruppen kostenfrei.

Preise für Erwachsenengruppen
Gruppenführungen: 90 €

Halbtagesseminar: 120 €
Ganztagesseminar: 180 €

Preise jeweils inkl. Eintritt für
max. 15 Teilnehmer
Gruppen ab 15 Personen werden geteilt.
Nur nach Voranmeldung

Information und Anmeldung

www.ns-dokuzentrum-muenchen.de/bildungsangebote
bildung.nsdoku@muenchen.de
Telefon +49 89 233-67007, Fax -67005

Ansprechpartner

Buchung und Terminabsprache
Martin Zehetmayr: bildung.nsdoku@muenchen.de
Konzeption und Koordination
Felizitas Raith, M.A.:
felizitas.raith@muenchen.de

Barrierefreiheit

Die Ausstellung und alle öffentlichen
Bereiche sind barrierefrei zugänglich.

Anfahrt MVV

U2 oder Bus 100 Haltestelle Königsplatz
Tram 27/28 Haltestelle Karolinenplatz
Keine Besucherparkplätze

NS-Dokumentationszentrum
München
Brienner Straße 34
80333 München
www.ns-dokuzentrum-muenchen.de



Seminare

In unseren drei technisch voll ausgestatteten Seminarräumen bieten wir ein thematisch breitgefächertes halb-, ein- und zweitägiges Seminarprogramm an, das sich an verschiedene Besuchergruppen richtet. Dazu gehören recherché- und quellenorientierte Seminare für Schulklassen aller Schultypen ab der 8. Jahrgangsstufe sowie Seminare für verschiedene Berufsgruppen.

Eine Lesung mit anschließender Diskussion ist für Schülergruppen der 4. und 5. Jahrgangsstufe buchbar. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit den „Lesebüchern e.V.“ statt.



Kostenfreie Medienangebote

Mediaguides sind in acht Sprachen sowie zu verschiedenen Themenschwerpunkten erhältlich.

Smartphone-App „Orte Erinnern“ ermöglicht eine Beschäftigung mit dem Thema Nationalsozialismus über das NS-Dokumentationszentrum hinaus. Die GPS-gesteuerte App führt zu 120 ausgewählten Orten in München und Umgebung.



Bildungsangebote

Gruppen und Schulklassen können geführte Rundgänge, Seminare, Zeitzeugengespräche und Multiplikatorenfortbildungen buchen. Zum Bildungsprogramm gehören auch besondere Projekte, die mit verschiedenen Partnern aus dem Bildungs- und Kulturbereich realisiert werden.

Geführte Rundgänge durch die Ausstellung

Der Überblicksrundgang „München und der Nationalsozialismus“ richtet sich an Schulgruppen ab der 8. Klasse und Erwachsenengruppen. Anhand ausgewählter Stationen in der Dauerausstellung wird die Geschichte des Nationalsozialismus in München vom Aufstieg der NSDAP bis zur

Auseinandersetzung Münchens mit der nationalsozialistischen Vergangenheit vermittelt. *Dauer: ca. 1,5–2 h*

Thematische Rundgänge setzen besondere inhaltliche Schwerpunkte: „Warum München? – Aufstieg des Nationalsozialismus“, „Die nationalsozialistische Ausgrenzungsgesellschaft“, „Was bleibt – Der Umgang Münchens mit der nationalsozialistischen Vergangenheit“; Rundgang für Kinder ab 12 Jahren: „Und dann haben sie uns abgeholt“. Die Lebensgeschichte von Ernst Grube“.

Weitere thematische Rundgänge sind nach Absprache buchbar.



Es besteht die Möglichkeit, das Angebot gruppenspezifisch zu modifizieren. Einzelne Angebote können auch in Fremdsprachen sowie in „Leichter Sprache“ gebucht werden.

Die Seminarthemen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de/bildungsangebote/seminare

Fortbildungen

Das Fortbildungsprogramm dient Lehrerinnen und Lehrern zur Vorbereitung einer Unterrichts-Exkursion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in das Konzept der Dauerausstellung und deren thematische Schwerpunkte eingeführt. Des Weiteren werden die verschiedenen Bildungsangebote des NS-Dokumentationszentrums vorgestellt. Darüber hinaus bieten wir auch Fortbildungen für Multiplikatoren außerschulischer Bildungsträger an.

Zudem können auch Fortbildungen zu einzelnen Themenschwerpunkten gebucht werden. Aktuelle Termine für Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de/bildungsangebote/fortbildungen

Projekte

Zum Bildungsprogramm gehören Projekte, die mit verschiedenen Partnern wie beispielsweise Schulen (P- und W-Seminare), kulturellen Initiativen oder auch Sozialeinrichtungen realisiert werden.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Lernforum

Im ersten Untergeschoss bietet ein Lernforum die Möglichkeit, die in der Dauerausstellung präsentierten Themen zu vertiefen. Das Lernforum verfügt über eine Präsenzbibliothek, 24 digitale Rechercheplätze, vier große interaktive Medientische sowie eine eigens entwickelte Forschungsplattform (Datenbank) mit digitalen Lexikonartikeln zu Begriffen, historischen Ereignissen und Personen. Auch Videos von Zeitzeugen können hier abgerufen werden.

Bitte melden Sie sich an, wenn Sie mit einer Gruppe das Lernforum nutzen möchten.



Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Allmannshofer/Wüstendörfer **Schulfinanzierung in Bayern**

Den Schwerpunkt der Ergänzungslieferung bildet die Überarbeitung der Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln, die zum Schuljahr 2016/2017 in Kraft tritt, sowie die Anpassung der FAZR-Kostenrichtwerte zum 1. Januar 2016. In der AVBaySchFG sind Klarstellungen für die Verpflichtung privater Schulen zur Einhaltung des Vergaberechts sowie zum Verfahren des Schulgeldersatzes erfolgt. Überwiegend redaktionelle Anpassungen folgen aus dem Gesetz zur Änderung des BayEUG und des BaySchFG vom 23. Juni 2016 sowie aus der Neustrukturierung der Schulordnungen. Zudem wurde die Bekanntmachung der Beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich aktualisiert.

Aktualisierungslieferung Nr. 48, 34 Seiten, 13. Juni 2016, 56,90 Euro

Pangerl **SchulRechtPLUS** **Berufliches Schulwesen in Bayern** **Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und Email-Service**

Diese Lieferung umfasst das umfangreich novellierte Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, die neue Schulordnung für schulartübergreifende Regelungen an Schulen in Bayern (BaySchO), in der nunmehr alle Regelungen zusammengefasst sind, die vor dem 1. August 2016 in den Spezialschulordnungen mit grundsätzlich identischem Regelungsgehalt enthalten waren, und schließlich auch noch die neue Schulordnung für die Berufsschulen in Bayern.

Aktualisierungslieferung Nr. 177, 70 Seiten, 1. Juli 2016, 102,26 Euro

Pangerl, Pommer, Schwab, Dr. Stückl **Dienstrecht für Schulen in Bayern** **Kommentar zur Lehrerdienstordnung und dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften**

Diese Lieferung enthält die Neufassung des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes sowie das neue Bayerische E-Government-Gesetz. Ebenso enthalten sind neue reisekostenrechtliche Regelungen für den Vorbereitungsdienst, Hinweise zum Datenschutz und Regeln für Honorarkräfte in der Flüchtlingsbeschulung. Ergänzt werden die Ausführungsbestimmungen zur Beurteilungsrunde 2015/2018 durch Hinweisschreiben für die Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie die Gymnasien. Zudem wird die Kommentierung zur LDO weiter aktualisiert.

Aktualisierungslieferung Nr. 67, 47 Seiten, 15. Mai 2016, 70,90 Euro

Prof. Dr. Lindner/Dr. Stahl **Das Schulrecht in Bayern** **Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften**

Die Lieferung enthält:

- umfangreiche Änderungen des BayEUG
- die Änderungen des Schulfinanzierungsgesetzes
- die Änderungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes

Aktualisierungslieferung Nr. 198, 55 Seiten, 15. Juli 2016, 87,90 Euro